

## Der Gott, der mich sieht

Erinnern Sie sich an die Jahreslosung 2023? «Du bist ein Gott, der mich sieht» (Genesis 16.13)

«Gesehen werden» löst aber je nach Umstand ganz verschiedene Reaktionen aus. Werde ich von einem Grenzbeamten am Zoll «gesehen» oder trifft sich mein Blick unvermittelt mit dem eines Bedürftigen, der mich wortlos auffordert, mit etwas Geld seine Not zu lindern, sind das ganz unterschiedliche Begegnungen.

Mit was für einem «Blick», stellen Sie sich vor, dass Gott Sie ansieht? Prüfend, gar strafend, oder liebend, fordernd, bemitleidend, gelangweilt oder ganz anonym?

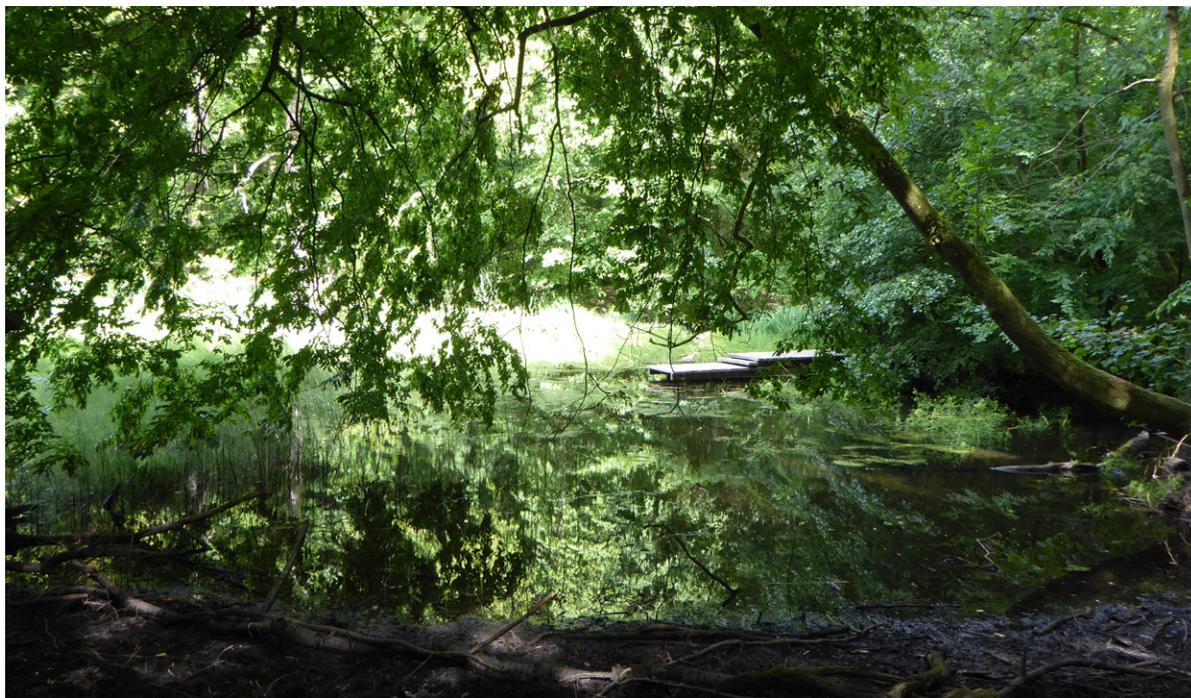
Psalm 67.1 beschreibt, dass Gott uns *freundlich* ansieht. Das macht Mut.

Eine englische Bibelübersetzung verwendet für «freundlich anschauen» diese Worte: «smile with favour on us». Diese Beschreibung hat mich tief berührt. Ich kann also davon ausgehen, dass Gott mich mit einem lachenden, freundlichen, positiven, Blick ansieht? Wow, was für eine Ehre. Ich wünsche Ihnen, dass Sie diesen wohlwollenden «Blick» ebenso täglich spüren.

**Martin Trüb, Jugendarbeiter**



## Que sera, sera



Mein Vater hat gerne und viel gesungen. Fast immer waren es Volkslieder oder Mundartlieder von Artur Beul wie «Stägeli uf, Stägeli ab». Eine Ausnahme machte da das Lied «Que sera, sera». Was sein wird, wird sein – vielleicht erinnern Sie sich ja an die Fassung von Doris Day.

So wie mein Vater das Lied gesungen hat, liess es mich einfach nur mit der Melodie mitleben. Erst als ich in der Schule Englisch gelernt habe, verstand ich den Text. Allerdings einfach nur von den Worten her. Für mich war als Jugendliche die Zukunft hell, gross und weit und versprach mir alle Möglichkeiten und das Gelingen meiner Pläne. Wenn ich mich nur dafür einsetzen würde, würde wirklich werden, was ich mir vornahm und wofür ich mich einsetzte.

Als Erwachsene merkte ich sehr

schnell, dass es nicht ganz so einfach war. Und mit den Arabischlektionen, die ich besucht hatte, lernte ich, dass die Zukunft nicht einfach gebildet – erdacht und ersehnt – werden kann. Um etwas in Zukunft zu sagen, brauche ich im Arabischen die einfache Vergangenheit (Imperfekt). Das Arabische fügt dann oft «Inshallah» an: So Gott will.

In den letzten Monaten, Wochen und Tagen ist Vieles, was sicher war und Sicherheit geschaffen hat, nicht mehr so, wie es war. Wünsche, Pläne, Hoffnungen sind Unsicherheiten gewichen. Die Zukunft ist nicht mehr hell, gross und weit, sondern fraglich, unklar und einschüchternd: que sera – was wird sein?

Und so ist es mir Tag für Tag wichtig, dass ich mir die «conditio jacobae», wie es so schön auch in alten

Briefen immer wieder heisst, in Erinnerung rufe: So Gott will und wir noch leben. Diese Voraussetzung steht im Jakobusbrief. Sie soll uns nicht vom Planen oder Vorbereiten abhalten. Aber sie erinnert uns daran, dass alles auch ganz anders kommen kann. Nicht weil irgendein Schicksal zugeschlagen hat, sondern weil es Gottes Wille ist.

Das will mich nicht verzweifeln lassen, sondern machen, dass ich darauf vertraue, dass durch Gottes Wille am Ende doch alles gut sein wird.

*Wenn Gott will, und wir noch leben.* (Jak. 4.15) Dieser Satz ist keine Drohung, sondern die Aufforderung unser Leben als kostbares Geschenk zu sehen – und auch unsere Pläne und Wünsche in seine Hand zu legen.

**Pfarrerin Christine Diezi-Straub**

## Abendgottesdienst mit Gospelation

Sonntag, 1. Oktober, 19 Uhr, Kirche

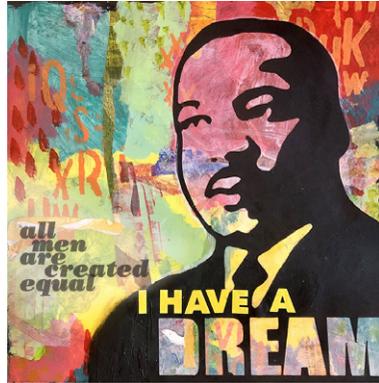
### I have a dream – Ich habe einen Traum...

1963 hielt Martin Luther King in Washington diese weltbekannte Rede gegen Rassismus.

60 Jahre später gehen wir an diesem Abend seinen Worten nach, denn sie haben bis heute nichts an Aktualität verloren.

Musikalisch wird der Gottesdienst von GOSPELATION gestaltet.

Wir freuen uns auf Sie / Dich!



artfulpursuits.com

**Claudia Rüegg Bissig, Pfarrerin**

## Pfarrbestätigungswahlen 2024 – Publikation Bestätigung und Aufteilung der Stellenprozente

Die Kirchenpflege beschliesst:

- Die der Kirchgemeinde im Pfarramt zur Verfügung stehenden Stellenprozente werden für die Amtsdauer 2024–2028 der Pfarrerinnen und Pfarrer wie folgt aufgeteilt:  
Pfarrerin Claudia Rüegg Bissig mit 50 Stellenprozent.  
Für die verbleibenden 130 Stellenprozente, ist die Pfarrwahlkommission auf der Suche nach neuen Pfarrpersonen
- Die Stellvertretung von Pfarrerin Christine Diezi in Rüti läuft Ende Juni 2024 aus und wird nicht verlängert. Die 45% von Pfarrerin Christine Diezi sollen zusammen mit den 85% (ehemals 95%\*) von Thomas Gottschall neu besetzt werden.
- Den Stimmberechtigten der Kirchgemeinde wird zur Bestätigung für die Amtsdauer 2024–2028 mit den Stellenprozenten gemäss Ziffer 1 vorgeschlagen:  
Pfarrerin Claudia Rüegg Bissig
- Gemäss § 13 Abs. 3 des Kirchengesetzes können mindestens 100 Stimmberechtigte der Kirchgemeinde für jede bzw. jeden der in Ziffer 3 aufgeführten Pfarrerinnen und Pfarrer schriftlich die Wahl an der Urne verlangen. Die Unterschriften sind der Kirchenpflege, Amthofstrasse 12, Rüti, binnen 30 Tagen seit der amtlichen Veröffentlichung dieses Beschlusses einzureichen. Wird binnen dieser Frist keine Urnenwahl verlangt, so wird die Kirchenpflege die Pfarrerinnen und Pfarrer gemäss Ziffer 3 als in stiller Wahl gewählt erklären.
- Gegen diesen Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege, Carola Heller, Präsidentin der Bezirkskirchenpflege, Rüten 1, 8496 Steg im Tösstal, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen.
- Mitteilung an Carola Heller, Präsidentin der Bezirkskirchenpflege, Rüten 1, 8496 Steg im Tösstal, an die Bezirkskirchenpflege sowie an den Kirchenrat.
- Amtliche Veröffentlichung im Rütipp (erscheint am 29.09.2023) und auf der Homepage [www.refrueti.ch](http://www.refrueti.ch).

8630 Rüti, 04.09.2023

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Rüti ZH

Der Präsident:

Rolf Rinderknecht

Der Aktuar:

Thomas Schönenberger

\* Der Kirchenrat hat der Kirchgemeinde Rüti auf die Amtsdauer 2024–2028 10 Pfarrstellenprozente gekürzt.

**Die Kirchenpflege freut sich, dass sie Pfarrerin Claudia Rüegg Bissig zur Wahl vorschlagen darf und dankt ihr für ihr grosses Engagement.**

## Dunkle Seiten der Kirchengeschichte



Sean Warren, iStock

### Wie gehen wir mit diesem Erbe um?

In kritischen Äusserungen über die Christenheit der Gegenwart wird häufig auf die Geschichte der Kirche im Mittelalter verwiesen. Die kriegerischen Kreuzzüge im Namen Gottes vor bald 1000 Jahren wiegen schwer. Wie kam es dazu? Was genau ist passiert? Welche Folgen wirken bis heute nach – religiös, gesellschaftlich, politisch?

Im Rahmen des Ökumenischen Forums 2023 laden die Kirchgemeinden in Rüti, Dürnten und Bubikon gemeinsam ein, die Geschichte der Kirche zu beleuchten und Wege für einen angemessenen Umgang in der Gegenwart zu suchen. Beide Abende werden von ausgewiesenen Fachpersonen mit Vortrag und Diskussion gestaltet.

### Dienstag, 24. Oktober: Kreuzzüge – Kriege im Namen Gottes

mit Dr. theol. Niklaus Kuster, Raperswil und Uni Luzern.

### Donnerstag, 2. November: Die Christenheit – gespalten und zerstritten

mit Doktorandin Anna Lerch, Uni Bern.

Jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr im Pfarreizentrum Tann  
Eintritt frei – Kollekte  
Flyer liegen auf!

Fürs ökumenische Vorbereitungsteam:

**Claudia Rüegg Bissig, Pfarrerin**

## Seniorenachmittag

Donnerstag, 26. Oktober, 14.15 Uhr, Tüchelsaal

Zum Auftakt der neuen Seniorenachmittags-Saison spielt die Hadliker Huusmusik.

Nach der Musik gibt es Kaffee und Süsses und die Gelegenheit für gemütliches Zusammensein und Gespräche.

Wir bieten einen Fahrdienst an. Anmeldungen bitte gleichentags bis 11 Uhr ans Sekretariat, Tel.: 055 240 25 57.

**Christine Diezi-Straub, Pfarrerin und Team**



Hadliker Huusmusik: Bruno Höltschi, Wernetshausen, Karl Näpflin, Hadlikon, und Josi Schmid, Effretikon

## Herzlich willkommen!

Die Kirchenpflege freut sich, Ihnen Frau Pfarrerin Regula Eschle Wyler als Pfarramtliche Stellvertreterin nach dem Wegzug von Pfarrer Thomas Gottschall vorstellen zu dürfen. Ab Oktober übernimmt sie die Schwerpunkte Gottesdienste, Kinder und Familien sowie Evangelische Allianz. 2007 zog sie mit ihren vier Kindern und ihrem zweiten Mann nach Rüti, wo sie seither lebt. In der Kirchgemeinde Rüti leitete sie zwei Jahre lang monatliche Taizé-Abendgebete, wirkte als Kantorin, Lektorin, Abendmahlshelferin und im Konflager mit. Sie ist 1962 in Uster geboren und aufgewachsen; nach dem Evangelischen Lehrerseminar Zürich-Unterstrass studierte sie Rechtswissenschaft und war als Juristin tätig. Von 2006 bis 2014 studierte sie Theologie; nach dem



Vikariat am Grossmünster wurde sie 2015 ordiniert. Zuletzt war Regula Eschle als Pfarrerin und theologische Mitarbeiterin im Kloster Kappel tätig und ist als Armeeseelsorgerin im Einsatz. Wir freuen uns sehr, dass sie nun bei uns in Rüti als Pfarrerin mitarbeitet!

### Die Kirchenpflege

## Kinderweihnacht

### 3. Advent, Sonntag, 17. Dezember 2023, 10 Uhr, Kirche

Bald, bald isch Wienacht... Wer kommt mit auf die Reise nach Bethlehem und hilft den Hirten und den drei Weisen das Kind in der Krippe zu finden? Am 3. Advent führen wir das Krippenspiel mit Kindern ab 1. Kindergarten bis Ende Primarschulzeit auf: Wir spielen die Weihnachtsgeschichte und singen dazu alte und neue Weihnachtslieder.

Die erste Probe findet am Samstag, 4. November, von 9 bis 11 Uhr in der Kirche statt. Bitte meldet Euch bis spätestens 6. Oktober beim Sekretariat an: [tanja.amstutz@refrueti.ch](mailto:tanja.amstutz@refrueti.ch). Wir freuen uns auf Euch!

**Regula Eschle Wyler, Angelika Günther, Thomas Schönenberger und Andreas Zwingli**

## Tüchelscheibe, Tüchelboher und Tüchelsaal



Nach dem Gottesdienst am 13. August traf sich eine muntere Festgemeinde zum Apéro auf der Wiese zwischen dem Alten Pfarrhaus und dem Tüchelsaal. Weshalb heisst er Tüchelsaal? Bei den Grabungen fand man an dieser Stelle Reste von Tücheln, hölzernen Wasserleitungen aus dem Mittelalter. Regula Kohler gewann den Wettbewerb bei der Suche nach

einem Namen für den neuen Kirchgemeindesaal.

An diesem Sonntag durften wir dann eine Tüchelscheibe, die Herr A. R. Tanner unserer Kirchgemeinde schenkte, entgegennehmen und den Tüchelboher, welcher uns als Leihgabe auf unbestimmte Zeit von «Ziitspurä Seegrebe», Herrn W. Messikommer, überlassen wurde.

### Die Kirchenpflege



## Abschied von Pfarrer Thomas Gottschall

Die Kirche war voll mit Rütnerinnen und Rüttern, Gästen aus Behörden, aus der evangelischen Allianz und weiteren Gästen. Dazu eine grosse Schar Unti-Kinder, die im Verlauf des zweiten Teiles des Gottesdienstes mit den Religionslehrkräften für «ihren» Pfarrer sangen und ihn und seine Frau mit den Unti-Segen verabschiedeten.

Pfarrer Thomas Gottschall stellte die Speisung der Fünftausend ins Zentrum seiner Predigt und damit symbolhaft Gottes Fülle der Gnade, die allen gilt. Andreas Zwingli an der Orgel und Christoph Zimmerli, Querflöte, bereicherten den Gottesdienst.

Pfarrerin Christine Diezi-Straub führte durch den zweiten Teil. Der Präsident der Kirchenpflege, Rolf Rinderknecht, richtete ein herzliches Wort des Dankes an Thomas Gottschall. Die Gemeinde lässt ihn nicht gerne ziehen. Vom Pfarrkapitel Hinwil überbrachte Vize-dekanin Karin Disch die Grüsse

und den Dank für sein Engagement über die Grenzen von Rüti hinaus. Mit einem Rebstock und einer Schachtel voller Gutscheine aus dem Zürcher Oberland wurden Thomas Gottschall und seine Frau vom Mitarbeiterteam und der Kirchenpflege beschenkt.

Beim Tüchelsaal traf sich die Gästeschar zu Apéro und Mittagessen. Gemeindepräsidentin Yvonne Bürgin betonte die Wichtigkeit der Beziehungen zwischen der politischen und der Kirchgemeinde. Carola Heller, Präsidentin der Bezirkskirchenpflege, sprach ein herzliches Dankeswort und wünschte Gottes Segen in Chur.

Beim Essen ertönte ein Trompetenduet: Edith Oess und Charly Halbheer spielten das von Edith für Thomas Gottschall selbst komponierte Stück.

Im Abschiednehmen spürten die Anwesenden zugleich eine stärkende Zusammengehörigkeit und die Vertrautheit der Gemeinschaft.

### Die Kirchenpflege



## Agenda

### Sonntag, 1. Oktober 2023

Kirche, 19.00 Uhr

#### Abendgottesdienst mit Gospelation

Pfarrerin Claudia Rüegg Bissig  
Kollekte: Horyzon Entwicklungsorganisation Cevi

### Dienstag, 3. Oktober 2023

Kirche, 6.30 Uhr

#### Frühgebet

### Mittwoch, 4. Oktober 2023

Tüchelsaal, 9.00 Uhr

#### Café International

Pfarrerin Claudia Rüegg Bissig

### Sonntag, 8. Oktober 2023

Kirche Dürnten, 10.00 Uhr

#### Gottesdienst in Dürnten

Pfarrer Edzard Albers  
Musik: Andreas Zwingli  
Kollekte: Gambia – Förderverein Humanitas, Dürnten

### Dienstag, 10. Oktober 2023

Kirche, 6.30 Uhr

#### Frühgebet

### Mittwoch, 11. Oktober 2023

Altes Pfarrhaus, 20.00 Uhr

#### Allianz Regiogebet

### Donnerstag, 12. Oktober 2023

Altes Pfarrhaus, 19.00 Uhr

#### Hauskreis Tankstelle

### Samstag, 14. Oktober 2023

Löwensaal Rüti, 14.30 Uhr

#### Adonia Musical

### Sonntag, 15. Oktober 2023

Kirche, 10.00 Uhr

#### Gottesdienst

Pfarrerin Barbara Pfister

Musik: Christoph Küderli  
Kollekte: Menschenrechte

Restaurant Sternen Rüti,

11.30 Uhr

#### Seniorenmittagstisch

### Dienstag, 17. Oktober 2023

Kirche, 6.30 Uhr

#### Frühgebet

### Mittwoch, 18. Oktober 2023

Tüchelsaal, 14.30 Uhr

#### «Zeit für Begegnung»

### Sonntag, 22. Oktober 2023

Kirche, 10.00 Uhr

#### Gottesdienst

Pfarrerin Christine Diezi-Straub  
Musik: Edith Oess  
Kollekte: Religionsunterricht  
Tessiner Landeskirche  
Im Anschluss: Chilezmittag

### Dienstag, 24. Oktober 2023

Kirche, 6.30 Uhr

#### Frühgebet

### Mittwoch, 25. Oktober 2023

Tüchelsaal, 9.00 Uhr

#### Café International

Pfarrerin Claudia Rüegg Bissig

Zentrum Breitenhof, 10.00 Uhr

#### Gottesdienst

#### zur Wochenmitte

Pfarrerin Christine Diezi-Straub

Altes Pfarrhaus, 20.00 Uhr

#### Allianz Regiogebet

### Donnerstag, 26. Oktober 2023

Tüchelsaal, 14.15 Uhr

#### Seniorenachmittag

Pfarrerin Christine Diezi-Straub

Kirche, 16.30 und 17.30 Uhr

#### Jugendgottesdienst

Martin Trüb

Altes Pfarrhaus, 19.00 Uhr

#### Hauskreis Tankstelle

### Samstag, 28. Oktober 2023

Kirche, 10.00 Uhr

#### Fiire mit de Chliine

Pfarrerin Regula Eschle Wyler  
und Team

### Sonntag, 29. Oktober 2023

Kirche Dürnten, 10.00 Uhr

#### Gemeinsamer Gottesdienst

#### zum Reformationssonntag

#### mit Dürnten mit Abendmahl

Pfarrer Edzard Albers  
Pfarrerin Regula Eschle Wyler  
Musik: Heidi Brunner, Orgel  
Kollekte: Reformationskollekte  
Im Anschluss: Apéro

### Dienstag, 31. Oktober 2023

Kirche, 6.30 Uhr

#### Frühgebet

## Taufe

#### Oliver Christian Herzog

Sohn von Claudia und Michel  
Christian Herzog

## Abschiede

#### Lilian Schmid (1934)

Zentrum Breitenhof

#### Ruth Kehl, geb. Güntensperger (1933)

Zentrum Breitenhof

## Adressen

[www.refrueti.ch](http://www.refrueti.ch)

#### Sekretariat

Amthofstrasse 12

Öffnungszeiten:

Mo–Mi, 8.30–11.30 Uhr

Nadia Brechbühl 055 240 25 37

nadia.brechbuehl@refrueti.ch

Tanja Amstuz 055 260 28 64

tanja.amstuz@refrueti.ch

#### Pfarrteam

Christine Diezi-Straub 055 240 15 41

christine.diezi@refrueti.ch

Seniorinnen und Senioren

Claudia Rüegg Bissig 055 240 15 42

claudia.rueegg@refrueti.ch

Café International,

Jugend und OeME

Regula Eschle Wyler 055 240 25 77

regula.eschle@refrueti.ch

Kinder und Familien,

Allianz, Hauskreise

#### Jugend und junge Erwachsene

Martin Trüb 076 325 21 15

martin.trueb@refrueti.ch

#### Katechetikteam

Angelika Günther 076 469 23 42

angelika.guenther@refrueti.ch

Thomas Schönenberger 079 629 19 30

thomas.schoenenberger@refrueti.ch

#### Sigristenteam und

#### Raumvermietung

Mathias Brechbühl 076 459 11 11

sigristen@refrueti.ch

## Impressum

Der «rütip» ist eine Beilage der Zeitung «reformiert.» und erscheint monatlich

#### Redaktionsadresse

ruetipp@refrueti.ch

#### Der nächste rütip

#### erscheint am

27. Oktober 2023

## Täglich mit Gott 2024

Jeden Tag ein Wort zum Nachdenken, zum mit sich Herumzutragen, vielleicht auch zum Weiterlesen...?

Der Kalender oder das Büchlein **täglich mit Gott** gibt die Gelegenheit dazu.

Sie können es von Mitte Oktober bis Mitte November im Sekretariat bestellen. Oder Sie tragen Ihren Namen in die Bestellliste ein, die jeweils an den Sonntagen im Eingangsbereich der Kirche aufliegt.

#### Die Kirchenpflege



## Grün fürs offene Kranzen vom 1./2. Dezember gesucht!

### Bevor Sie alle Büsche und Bäume im Garten schneiden – denken Sie an uns!

Wir benötigen Ende November ganz viel verschiedenes Grün. Haben Sie in Ihrem Garten Thuja, Eibe, Buchs, Stechpalme (mit Beeren), Muschelzypresse oder sonstiges Grün, das sich fürs Kranzen eignet?

Würden Sie uns etwas davon zur Verfügung stellen? Gerne melden bei Claudia Rüegg Bissig, 078 810 13 76. Danke!

*Claudia Rüegg Bissig, Pfarrerin*

## Adonia Konzert

Samstag, 14. Oktober,

14.30 Uhr, Löwensaal



Die Josefs-geschichte aus der Bibel geht weiter: Josef – De Friedensstifter. In ihrem Feriencamp übt eine Gruppe Kinder und Jugendliche das Musical ein. Aufführungsort wird Rüti sein. Adonia-Lieder gehören zum festen Bestand im Kirchgemeindeleben mit Kindern und Familien. Wir freuen uns, dass wir den Junior-Chor zu Gast haben werden.

Herzlich willkommen!

*Nadia Brechbühl, Sekretariat*

**Die Kirche ist offen für Sie.**